

Der VfL Ummeln holt die Bayern in die Halle

FUSSBALL: Hallenmasters für U9 und U11

■ **Bielefeld** (NW/pep). Was für den heimischen Profiklub Arminia Bielefeld in weite Ferne gerückt ist, hat der VfL Ummeln realisieren können: ein Gastspiel des FC Bayern München. Die Bundesliga ist am 15. und 16. Januar (Beginn jeweils 11.15 Uhr) wieder zu Gast in Bielefeld. Zur 10. Auflage ihres Hallenmasters für U-9- und U-10-Teams ist es den Gastgebern des VfL Ummeln gelungen, erstmals den Nachwuchs des FC Bayern München dabei zu haben.

20 Teams treffen am Wochenende in der Sporthalle des Brackweder Gymnasiums aufeinander. Bundesligisten wie Bayern München, FC Schalke 04, 1.FC Köln, Hamburger SV, Hertha BSC, Werder Bremen, Bayer Leverkusen, Eintracht Frankfurt und VfL Wolfsburg bilden ein starkes Teilnehmerfeld. Natürlich sind auch die Vorjahressieger Arminia Bielefeld (U 11) und Hertha BSC (U 9) erneut am Start. Und auch die Gastge-

ber vom VfL Ummeln mischen mit. Gespielt wird mit einer Rundum-Bande. So wird das Spiel schneller und attraktiver, da der Ball fast ständig im Spiel ist, wird die Spielzeit effektiver genutzt. Neben dem sportlichen Aspekt gibt es für die Ummelner Nachwuchskicker andere spannende Begegnungen.

Die Nachwuchsteams von HSV, Bremen, Bayern München, Frankfurt, Babelsberg und Hertha BSC sind über Nacht in Gastfamilien der VfL-Kinder untergebracht. Das Team des FC Bayern München fliegt gar erst am Sonntag von Paderborn zurück nach München. Die Nachwuchsabteilung des VfL Ummeln dankt allen Freunden und Sponsoren, die insbesondere durch ihre finanzielle Unterstützung diese außergewöhnliche Veranstaltung möglich machen. Eine stimmungsvolle Kulisse wird die spannenden Spiele wie in den vergangenen Jahren begleiten. Der Eintritt ist frei.

Dornberg siegt klar

FUSSBALL: 4:0-Sieg im Trainingscamp in Antalya

■ **Bielefeld** (pep). Für den TuS Dornberg läuft es im Trainingslager im türkischen Antalya weiter positiv. Die Arbeitsbedingungen bei Temperaturen um 20 Grad sind optimal, und im ersten Testspiel des einwöchigen Aufenthalts besiegte der heimische Westfalenligist den Drittligisten Isparta Spor mit 4:0.

„Wir hätten noch höher gewinnen können“, berichtet TuS-Manager Hans-Werner Freese. Die Gäste hatten ihren Gegner klar im Griff, spielten wohlstrukturiert und zielstrebig in Richtung gegnerisches Tor. Die Treffer erzielten Thies Kam-

bach (2), Patrick Reinsch und Janis Theermann. Der TuS wechselte während der 90 Minuten munter durch, lediglich die angeschlagenen Samir Bobaj und Ivan Allert – bisher einziger Werbustropfen – mussten zusehen. Am Samstag bestreiten die Dornberger ihr zweites Testspiel, bevor es am Sonntag zurück nach Hause geht.

Spaßeshalber hat Hans-Werner Freese schon mit dem Hotel direktor gewettet, dass dieser für das heutige Spiel kein türkisches Team auftreibe, das den TuS mit mehr als fünf Toren unterschied schlägt.

Auswärts ins neue Jahr

BASKETBALL: Bielefelder Teams müssen reisen

■ **Bielefeld** (duc). Das neue Jahr beginnt auf der Autobahn. Sowohl in der 2. Liga als auch zum Hinrundenende bei den WBV-Teams stehen Auswärtsspiele an. Frauen-Oberligist TSVE 2 startete bereits am Donnerstag mit einem Sieg.

◆ **2. Bundesliga Frauen:** Die Vier-Punkte-Niederlage im Hinspiel gegen Dorsten war ärgerlich. Nun wollen die TSVE Lady Dolphins auswärts Revanche. Beide Teams sind die ersten Verfolger der vier Play-Off-Kandidaten, doch TSVE-Trainer Thomas Henning schaut lieber nach unten: „Einige Klubs im Tabellenkeller haben nachgerüstet, die Karten werden neu gemischt“, begründet Henning, warum er so schnell wie möglich weiter punkten will. Während Nadine Rösner wieder zum Kader zählt, muss Laura Schild (Fußverletzung) passen.

◆ **2. Regionalliga:** Bevor es zum Rückrundenauftritt gleich gegen zwei Topteams in Folge geht, will der TSVE noch einmal punkten. „Ibbenbüren ist sehr heimstark“, warnt Trainer Emre Atsür davor, zu glauben, die Serie von drei Siegen könne problemlos ausgebaut werden. Dagegen spricht auch, dass US-Center Matt Marinchick angeschlagen aus dem Urlaub zurückgekehrt ist. Der 2,08m-Hüne war in den Staaten umgeknickt und konnte bislang kaum trainieren.

◆ **Oberligen:** Mit den Ligakonkurrenten von Citybasket Reck-

linghausen bekommen es die Mannschaften der SV Brackwede zu tun. Die Männer wollen dabei Neuzugang Alexander Immel einsetzen, der in den Kader zurückgekehrt ist. SVB-Trainer Ilijas Masnic hält sein Team für den Außenseiter, will aber trotzdem sehen, ob sich nicht vielleicht etwas Zählbares mitnehmen lässt. SVB-Frauen-Trainer Osman Erhan will die erwartbare klare Niederlage „in normalen Bahnen halten“. Der SVB fehlt nun auch noch Alexandra Bohnhorst, die bereits für Ligakonkurrent TSVE spielte.

TSVE – Herne 2 55:35 (36:16). Ein überraschend deutlicher Erfolg des TSVE gegen die Bundesligareserve, die nicht in ihrer stärksten Formation gekommen war. Die Dolphins legten das Angriffsspiel der Gäste mit einer „fast perfekt funktionierenden Verteidigung“ (Trainer Matthias Schöpfer) lahm und verloren selbst gegen die aggressive Verteidigung kaum Bälle. Auch ohne die angeschlagenen Kämpfer, Islam und Schild war die Partie bereits zur Pause entschieden, weil eine glänzend aufgelegte Melina Müller am Stück punktete und ihre Kolleginnen in Szene setzte. „Ein gutes Startsignal für 2011“, war Trainer Schöpfer zufrieden.

TSVE: Schmidt (3), Alf, Winkelmann (6), Shalizi (9), Wellmann (5), Kemper (2), Müller (16), Carl (3), Bohnhorst (2), Reinecke (8), Kammertöns.

Northoff und drei Talente

LEICHTATHLETIK: Hallen-Westfalenmeisterschaft

■ **Bielefeld** (cwk). Ein 41-jähriger Routinier und drei Nachwuchstalente vertreten Bielefeld bei den Westfalenmeisterschaften der Männer, Frauen und B-Jugendlichen in Dortmund.

Kugelstoßer Tilman Northoff (TuS Jöllenbeck) geht als Titelverteidiger in den Ring. Annike Schultze (SVB) debütierte bei

den Frauen und darf im Dreisprung auf Bronze hoffen; außerdem ist sie für Hoch- und Weitsprung gemeldet. In der B-Jugend steht Frauke Pollkesener (SVB) vier Mal in der Meldeliste (60 m, 200 m, 60 Hürden und im Weitsprung). Jüngster SVB-Star ist Vorjahrsschüler René Hugel (60 m MJB).

Zum 32. Mal Weltklasse in Jöllenbeck



■ **Bielefeld** (dogi). Es ist angerichtet. Die vier skandinavischen Teams sind bereits gestern in Bielefeld eingetroffen, die deutschen Bundesligisten werden im Verlauf des Vormittags erwartet – „Weltklasse 2011“, das hochkarätig besetzte Frauenfußballturnier des TuS Jöllenbeck kann heute pünktlich um 14 Uhr mit der Paarung FFC Turbine Potsdam gegen Arna-Bjørnar Bergen aus Norwegen beginnen.

Und es dürfte voll werden in der Sporthalle der Jöllenbecker Realschule, denn der Vorverkauf ist so gut gelaufen wie noch nie. „Was wir diesmal bundesweit an Karten über das Internet abgesetzt haben, ist unglaublich“, sagt Turnierleiter Olaf Beugholt, bei dem die Anspannung der letzten Tage allmählich der puren Vorfreude weicht. „Potsdam kommt nicht nur mit Topstar Fatmire Bajramaj, sondern bietet auch die Nationalspiele-

rinnen Anja Mittag und Jennifer Zietz auf“, berichtet Beugholt, „außerdem gibt es die halben Nationalmannschaften Schwedens und Dänemarks zu sehen.“ Mit großer Erleichterung haben die Organisatoren zudem den Wetterumschwung registriert. „Dass der Schnee weggeschmolzen ist, macht nicht nur das Parken, sondern auch vieles andere leichter“, meint Beugholt. Es kann also wirklich losgehen.

FOTO: CHRISTIAN WEISCHÉ

Forsche Tochter zieht Eltern mit

RADSPORT: Die Lambrachts sind vom Leistungssport-Virus infiziert

VON MARCEL KLÖPPING

■ **Bielefeld.** Bettina, Jens und Jessica Lambracht jagen die großen Erfolge für den RC Sprintax Bielefeld. „Als Jugendlicher habe ich Radsport betrieben, kam aber an die Klasse der damaligen Sprintax-Asse Weber, Wittenborn und wie sie alle hießen nicht heran“, beschreibt Jens Lambracht seine damalige sportliche Situation.

Als Einzelkämpfer aus dem benachbarten Lemgo war für ihn gegen die großen Namen aus Bielefeld kein Kraut gewachsen. Nach 22 Jahren Pause war es der Antrieb durch Tochter Jessica, der Jens und seine Frau Bettina wieder zum Leistungssport brachte. Nach immer größeren Erfolgen im Triathlon machte sich Jessica zuletzt in der Radsportszene einen Namen. Unter Trainerin Susanne Blum entwickelt sich die 16-Jährige im Triathlon Jahr für Jahr weiter und feierte weitere Erfolge. So holte sie sich den nationalen Titel im Duathlon und wurde in ihrer Altersklasse Dritte bei der Triathlon-DM.

Querfeldein, oder Neudeutsch „Radcross“, kam als Ergänzung für die triathlonfreie Winterzeit hinzu, nachdem Jessica im Rahmen des Weser-Ems-Cups in der Hobby-Klasse auf dem Mountainbike erfolgreich war. Inzwischen kann die Sportamazone bereits den Gewinn der Gesamtwertung im Deutschland-Cup der weiblichen Jugendklasse im Vorjahr verzeichnen. „Cross ist einfach nur Spaß“, meint die sympathische Nachwuchshoffnung und ergänzt: „Im Winter profitiere ich bei den verschiedenen Anforderungen, die im Cross auf die Sportler zukommen, sehr vom Triathlon-Training.“ Dabei meint sie eine ausgeprägte Rumpfmuskulatur und ihre Fähigkeiten im Laufen. Diese helfen Lambracht besonders in den Tragepassagen. Gerade auf schweren Rundkursen, die den Fahrerinnen körperlich alles abverlangen, kann Lambracht ihr Stärken ausspielen.

Über die Erfolge der Tochter und die großen, auch zeitlich intensiven Belastungen des Trainings, kamen auch Mama und Papa Lambracht zum Leistungssport. Für sie bleibt es aber beim Radfahren. Auch Bettina (Landesmeisterin im Cross 2010) und Jens Lambracht haben dabei eine beeindruckende sportliche Entwicklung hinter sich. Nach zwei absolvierten Trans-Alp-Challenges auf dem Rennrad fühlen sie sich ebenfalls im Gelände sehr wohl.

„Unsere Tochter kann behaupten, ihre Eltern wieder mit dem Leistungssport-Virus infiziert zu haben“, sagt Jens Lam-



Häufig vorne weg: Jessica Lambracht ist eine erfolgreiche Triathletin und feiert während der Winterzeit Erfolge im Radcross.

FOTO: MARCEL KLÖPPING

bracht und ergänzt: „Wenn wir Eltern Sport auf hohem Niveau betreiben, können wir Jessica mit ihren Bedürfnissen und Ansprüchen besser verstehen.“ Inzwischen hat Bettina Lambracht sogar eine Trainer-Ausbildung absolviert. Nebenbei betreibt die sportverrückte Familie auch einen eigenen Online-Store für Renn- und Crossräder sowie Mountainbikes. „Als Rennfahrer wissen wir genau, worauf es beim Material ankommt“, sagt Bettina Lambracht. Die sportlichen Ziele für das neue Jahr sind schon abgesteckt. Im Gegensatz

zum Radsport, wo Jessica dem älteren Jahrgang angehört, tritt die Gymnastin im Triathlon im jüngeren Jahrgang an. Bei der Deutschen Meisterschaft soll es im Dreikampfeine Platzierung unter den besten acht sein. Im Radsport erwägt Lambracht eine DM-Teilnahme.

Im Moment steht das Trainingslager der Triathleten in Österreich mit dem Landes-Kader auf dem Programm. Hier werden die Grundlagen für eine lange Sommer-Saison gelegt. Sicher werden der zielstrebigem Sprintax-Fahrerin die intensiven Kilometer auf dem Crossrad dabei auch sehr entgegen kommen.

Bevor die Saison los geht, steht noch eine ganz besondere Aufgabe etwas anderer Art vor der Schülerin: Es gilt, ein Praktikum zu absolvieren. „Einen konkreten Berufswunsch habe ich derzeit noch nicht. Ich kann mir viele Dinge vorstellen“, erklärt Jessica Lambracht, die sich bei ihrem anstehenden Aufenthalt in einem Architekturbüro von diesem kreativen und planerischen Beruf inspirieren lassen will: „Darauf bin ich schon sehr gespannt.“



Gut behelmt auf dem Rad: Jens und Bettina Lambracht sind durch ihre Tochter Jessica zum Leistungssport gekommen.

FOTO: KLÖPPING

Versick nach Wiedenbrück

FUSSBALL: Stürmer mit plötzlichem Sinneswandel

■ **Bielefeld** (dogi). Mittwoch hatte Thilo Versick Trainer Armin Perrey noch mitgeteilt, in der Rückrunde für Arminia II zur Verfügung zu stehen – Tags darauf folgte der Sinneswandel: Der Stürmer unterschrieb gestern einen Vertrag beim Liga-Konkurrenten SC Wiedenbrück. „Das ist schade, aber nicht zu ändern“, so Perrey, der Versick wünscht, „dass er verletzungsfrei bleibt und sein großes Können, das er bei uns nie richtig abrufen konnte, vielleicht in Wiedenbrück zeigen kann“.

14 Teams um den SVB-Pokal

HALLENFUSSBALL: C-Junioren-Turnier

■ **Bielefeld.** Zur 21. Auflage ihres C-Junioren-Turniers wartet die SV Brackwede am Wochenende mit einem attraktiven Teilnehmerfeld auf. Die Vorrunde findet am Samstag von 14 bis 20 Uhr statt. Die Gruppensieger und die Zweiten erreichen die Zwischenrunde, die am Sonntag um 11 Uhr startet. Das Halbfinale beginnt um 15.30 Uhr, die Endspiele ab 16.30 Uhr (alles Sporthalle Rosenhöhe II). Mit dabei sind: RW Rehme, FA Herzinghausen-Eickum, SC Herford, TuS 08 Senne I, TuS Jöllenbeck, SV Kutenhausen, SC Verl, SV Brackwede, VfB Fichte Bielefeld, VfR Wellensiek, VfL Hildesheim, SCE Gütersloh, Preußen Münster und RW Ahlen.

KURZ NOTIERT

Kundag geht nach Friedrichsdorf Arif Kundag, im Sommer zum TuS Dornberg gewechselter Fußballer, hat sich dem TuS Friedrichsdorf angeschlossen. Der abstiegsbedrohte Bezirksligist hat zudem Mert und Emre Bozkurt sowie Osman Cicek (alle FC Türk Sport) verpflichtet.

Ortega bis 4. Februar gesperrt Stefan Ortega, Torhüter von Arminia Bielefeld, ist wegen Schiedsrichterbeleidigung während der Hallenfußball-Stadtmeisterschaft bis zum 4. Februar gesperrt worden.